

AGB'S

Sämtliche Angebote erfolgen unter dem Vorbehalt Selbstbelieferung, wobei ich für die sorgfältige Auswahl meiner Lieferanten einstehe. Mündliche Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Für alle Verlegeleistungen gilt die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Die Leistungen entsprechen den für meine Arbeiten geltenden Allgemeinen Technischen Vorschriften (ATV), soweit nicht nachstehend und in der Auftragsbestätigung etwas anderes bestimmt ist oder sonstige besondere Vereinbarungen getroffen werden. Auf ausdrücklichen Wunsch bin ich bereit den Text der genannten Bestimmungen zur Kenntnisnahme zur Verfügung zu stellen.

2.

Höhere Gewalt und unvorhersehbare, unabwendbare und schwerwiegende Betriebsstörungen verlängern die Lieferfrist um die Dauer der Verzögerung. Über den Eintritt einer solchen Verzögerung wird der Lieferant den Besteller unverzüglich unterrichten. Dauert die Verzögerung unangemessen lange, so kann jeder Vertragsteil ohne Ersatzleistung vom Vertrag zurücktreten.

3.1

Bei Parkett liefere ich zur besseren Holzausnutzung und entsprechend dem Vorrat die Dimensionen nach DIN. Bei Verlegeaufträgen ist es Sache des Auftraggebers, die Unterböden in einem normgerechten Zustand zur Verfügung zu stellen. Insbesondere müssen die Unterböden trocken und eben sein.

3.2

Die Gewährleistung wird nach VOB übernommen. Ich übernehme die Gewähr, daß meine Leistung zur Zeit der Abnahme die vertraglich zugesicherten Eigenschaften hat, den anerkannten Regeln der Technik entspricht und nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wer oder die Tauglichkeit zu den gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz, auch meiner Erfüllungsgehilfen, hafte ich stets, jedoch nicht darüber hinaus. Für Schäden die darauf zurückzuführen sind, das der Boden nicht entsprechend der überreichten Pflegeanleitung behandelt wurde, kann keine Gewährleistung übernommen werden.

4.1

Die Preise (für die Sparte Verlegeservice) verstehen sich grundsätzlich, wenn nicht anders vereinbart, einschliesslich Transportfahrkosten zur Baustelle. Für das Aufmaß gilt Rohbaumaß entsprechend den DIN-Vorschriften. Werden ausserhalb üblicher Arbeitszeiten Leistungen verlangt, bedingt dies zusätzliche Zahlung der Lohnzuschläge. Über den Rahmen der DIN hinausgehende erforderliche Vorbereitungsmaßnahmen werden als zusätzliche Leistung berechnet.

4.2

Bei der Anlieferung wird vorausgesetzt, daß das Fahrzeug unmittelbar an das Bauobjekt fahren und abladen kann. Mehrkosten, verursacht durch weitere Transportwege oder wegen erschwelter Anfuhr vom Fahrzeug zur Baustelle, werden gesondert berechnet. Für Transporte über das 2. Stockwerk hinaus sind mechanische Transportmittel bauseitig bereitzustellen. Treppen müssen passierbar sein. Strom für Verlege- und Schleifarbeiten ist bauseitig kostenlos zu liefern (Wechselstrom 220V 16A träge). Die zu bearbeitenden Flächen müssen frei sein. Wird die Ausführung meiner Arbeit behindert, so werden die entsprechenden Kosten (z.Bsp. Arbeitszeit und Fahrgeld) in Rechnung gestellt.

4.3

Für die Sparte Verlegeservice gilt: Skontoabzüge sind unzulässig. Falls nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wird, sind die Rechnungsbeträge für Materialien bei der Anlieferung oder Abholung zu zahlen. Für Verlegearbeiten sind Abschlagszahlungen in Höhe der nachgewiesenen vertragsgemäßen Leistung zu entrichten. Bei Zahlungsverzug gelangen Verzugszinsen in Höhe von 2% über dem Bundesbankdiskontsatz vom Tage der Fälligkeit an zur Berechnung. Der Nachweis eines höheren Schadens bleibt mir, der eines geringeren Schadens dem Auftraggeber vorbehalten.

4.4

Für die Sparte Massivholzmöbel gilt: 50% des Kaufpreises sind per Vorkasse fällig, die restlichen 50% bei Lieferung. Bei 100% Vorkasse gewähre ich 3% Skonto. Erst nach der schriftlichen Bestätigung meines Angebotes ihrerseits kommt es zu einem verbindlichen Kaufvertrag.

5

Wesentliche Verschlechterung in der Kreditwürdigkeit des Auftraggebers berechtigen mich Vorauszahlungen bzw. Sicherheitsleistungen zu verlangen. Falls der Käufer bzw. Auftraggeber diese nicht erbringt, bin ich berechtigt unter

Ablehnungsandrohung eine Nachfrist zu setzen und nach deren Ablauf vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

6

Bei Meinungsverschiedenheiten sind nur Sachverständige zur Beurteilung von Material-, Verlege- und Montagemängeln zugelassen, die von einer Handwerkskammer im Bundesgebiet oder Berlin für dieses Handwerk öffentlich bestellt sind. Sollt sich nach der Prüfung herausstellen daß unberechtigte Beanstandungen vorgebracht wurden hat der Auftraggeber die verursachten Kosten zu zahlen.

7

Ich behalte mir bis zur vollen Bezahlung meiner Rechnung das Eigentum an der gelieferten Ware vor. Geht das Eigentum kraft Gesetzes unter, tritt der Auftraggeber schon jetzt seinen künftigen Anspruch an den Eigentumserwerber in Höhe der noch offenen Forderung an mich ab. Der Käufer ist verpflichtet, im Falle der Pfändung auf meinen Eigentumsvorbehalt aufmerksam zu machen, und mich unverzüglich von einer Pfändung zu unterrichten. Gerät der Auftraggeber in Zahlungsverzug, so kann ich die Rückgabe des nicht verarbeiteten Materials verlangen.

8

Sind die Parteien Vollkaufleute, wird der Sitz des Auftragnehmers als Gerichtsstand vereinbart.

9

Schadenersatzansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.